



**Der Kinderschutzbund
Bundesverband**

Pressemitteilung

PM Wohlfahrtsverbände fordern Soforthilfen für Familien

Berlin, 22.04.2020

Ein breites Bündnis von Wohlfahrtsverbänden fordert die Bundesregierung auf, Familien mit Soforthilfen zu unterstützen. Unterzeichner sind der Kinderschutzbund, das Deutsche Kinderhilfswerk, die Diakonie, die Arbeiterwohlfahrt, der Verband alleinerziehender Mütter und Väter, die nationale Armutskonferenz sowie das Zukunftsforum Familie.

Kinderschutzbund-Präsident Heinz Hilgers:

„Viele Berufsgruppen, die jetzt so freundlich von den Balkonen beklatscht werden, haben als Familie schon vor der Corona-Krise unter dem Existenzminimum leben müssen. Dazu gehören etwa die Kassiererin im Supermarkt oder die Pflegekraft. Sie sind deshalb berechtigt, Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu erhalten: Für ein kostenloses Mittagessen in der Kita oder Ganztagschule. Diese Leistung fällt nun ersatzlos weg. So wird zum Beispiel der alleinerziehenden Pflegekraft angesichts leergekaufter Regale und steigender Lebensmittelpreise nun auch noch eine finanzielle Bürde auferlegt, die absolut unnötig ist. Die Gelder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden aktuell ohnehin nicht ausgegeben, sie könnten als Soforthilfe direkt an die Familien fließen und so zumindest diese Not lindern.“

Die vollständige Stellungnahme finden Sie [hier](#) zum Download.

**Der
Kinderschutzbund
Bundesverband e.V.**

Ansprechpartnerin:
Juliane Wlodarczak

Schöneberger Str. 15
10963 Berlin

Telefon (030) 21 48 09-20

Fax (030) 21 48 09-99

Email wlodarczak@dksb.de

www.dksb.de

Der Kinderschutzbund (DKSB) – Für die Zukunft aller Kinder!

Der Kinderschutzbund, gegründet 1953, ist mit 50.000 Mitgliedern in über 400 Ortsverbänden die größte Kinderschutzorganisation Deutschlands. Der DKSB setzt sich für die Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.